

# *Wir sind bereit*

*Saison 2007/2008*



# Inhalt

- 04. Rückblick I – Die Saison 2006 / 2007
- 06. Rückblick II – Erfolgsstory Champions League
- 08. THW Kiel – Motor des Handball-Booms
- 10. Erfolgsfaktor I – Die Willenskraft
- 12. Erfolgsfaktor II – Die Reife
- 14. Erfolgsfaktor III – Das Duo Schwenker / Serdarusic
- 16. Erfolgsfaktor IV – Das Umfeld
- 18. Das Erfolgsprinzip – Kontinuität
- 20. Das offizielle Mannschaftsfoto
- 22. Das Team im Überblick
- 32. Siegertypen – Die Neuen
- 34. Immer auf Sendung
- 36. Das Management – Die Geschäftsstelle des THW
- 38. Spielplan 2007/2008

erweitert sind

nd **Titel**  
er • Titelvo





# Titelverteidiger sind Titeljäger • Titelverteidiger sind Titeljäger • Titelverteidiger sind Titeljäger

## Titelverteidiger sind Titeljäger

Der THW ist spätestens seit der zurückliegenden Saison das Maß aller Dinge im deutschen und europäischen Handball. Alle Blicke richteten sich in der zurückliegenden Saison auf die unglaubliche Leistung des stark dezimierten Teams. Während der Gewinn des DHB-Pokals bereits Sportkenner und Fans beeindruckte, setzte der Sieg in der Champions League eine nie für möglich gehaltene Begeisterung frei. Der erneute Meisterschaftstitel rundete eine Saison ab, in der ein Triple gefeiert wurde, an das nur die Wenigsten wirklich geglaubt hatten.

**In die neue Saison geht der THW als Titelverteidiger aller Klassen. Er ist damit der Spitzenclub Europas. Wer glaubt, an der Küste ruhe man sich auf derlei Triumpfen lange aus, kennt Mannschaft, Trainer- und Betreuerstab und vor allem seine Fans schlecht. Wenn sich alle Blicke wieder gen Norden richten, werden sie auch in der kommenden Saison Europas Nummer Eins sehen – denn Titelverteidiger sind Titeljäger.**

# ★ Rückblick I

Die Saison 2006/2007



## Der wahre Teamgeist lebt in Kiel

Am Ende einer langen, Körper und Nerven belastenden Saison, zeigte die Mannschaft einmal mehr, aus welchem Holz sie geschnitzt ist. Kein Team in Europa wurde derart durch Verletzungen dezimiert wie der THW Kiel. Jeder der verbliebenen Spieler musste mehr leisten, als je ein Spieler zuvor in einer Saison. Es wurde von allen Männern Unglaubliches gefordert. Und jeder von ihnen war bereit, alles zu geben.

## Irgendwann packt es jeden

Wenn nicht Einzelspieler, sondern eine ganze Mannschaft monatelang von einem unbeugsamen Siegeswillen gepackt wird, so kann man von einem sehr lebendigen Teamgeist sprechen. Er wurde wissenschaftlich nie nachgewiesen, aber in Kiel hat er über ganze Spielergenerationen hinweg aus guten Spielern wahre Handball-Helden werden lassen. Es ist der Geist, der Spirit, der eine Niederlage unerträglich werden lässt und bei einem Sieg eine ganze Region mitreißt.







Wenn der THW zum Feiern aufruft, kommen sie alle. Der Platz vor der Ostseehalle verwandelte sich nach dem Gewinn der Champions League in ein spontanes Volksfest.

#### **Sie kommen, um ihn zu spüren**

Der THW Kiel hat sich in den zurückliegenden Jahren einen ausgezeichneten Namen und ein hohes Ansehen erarbeitet. Fragt man die internationalen Handball-Stars, wo sie am liebsten spielen würden, ist der Kieler Verein der meistgenannte in Europa. Sie wollen zu dieser sympathischen Mannschaft gehören, wollen Handball auf höchstem internationalen Niveau spielen – und sie wollen ihn spüren, den Teamgeist, der sie über sich hinaus wachsen lässt.

#### **Sie wollen Handball-Geschichte schreiben**

Seien es die aktuellen Weltmeister Dominik Klein und Christian Zeitz, die amtierenden Europameister Thierry Omeyer und Nikola Karabatic oder die gereifte ehemalige „Boysgroup“ um Vid Kavcicnik und Kim Andersson: Im Einklang mit der Erfahrung von Stefan Lövgren, Marcus Ahlm oder Henrik Lundström sowie die Verstärkungen durch den norwegischen Nationalspieler Børge Lund, den tschechischen Auswahlspieler Filip Jicha und den französischen Nachwuchs-Star Igor Anic, sie alle sehen sich nicht als Verwalter alter Erfolge. Sie wollen ihre eigene Handball-Geschichte schreiben. Und sie werden alles dafür geben.



# ★ Rückblick II

## Erfolgsstory Champions League

# Das Abschied

### Von Königen und Königsmachern

Bereits seit 1993 arbeiten Trainer Noka Serdarusic und Manager Uwe Schwenker zusammen. Sie entwickelten sich zu wahren Titelsammlern. Immer auf gleicher Wellenlänge. Immer im Dienst des Teams. Eine Kontinuität, die sich in den zahlreichen Erfolgen auszahlt hat. Nur der große Traum vom Gewinn der Champions League hatte sich für das Duo noch nicht erfüllt – bis zu jenem denkwürdigen 29. April 2007, der aus Spielern Handball-Helden werden ließ.

Unbändiger Wille, unfassbarer Einsatz, unglaubliche Unterstützung: Wohl niemand hatte vor den Finalspielen gegen die SG Flensburg-Handewitt dem dezimierten Zebra-Kader eine solche Energieleistung zugetraut. Doch der THW Kiel ergriff diese einmalige Chance beim Schopfe, endlich Europas Thron besteigen zu können. Mit einer grandiosen Teamleistung bezwang man den Rivalen aus dem eigenen Land – und stürzte Kiel in einen wochenlangen Jubel-Rausch.

Bis zum Triumph war es ein langer, beschwerlicher Weg, der immer von Verletzungen gesäumt war. Die Vorrunde – Gruppensieger. Im Achtelfinale wartete Jackson Richardson mit

seinem aktuellen Club Chambéry Savoie – deutlich wies man die Franzosen in die Schranken, rollte im Rückspiel gleichzeitig aber auch den roten Teppich für das Idol aus, das sich würdig von der aktiven Handballbühne verabschiedete.

Im Viertelfinale die hoch eingeschätzten Ungarn von MKB Veszprem. Zwei packende Spiele, die an die Grenzen der Belastbarkeit bei Spielern und Zuschauern führten – und am Ende den Halbfinaleinzug für den THW bedeuteten.

Das Halbfinale gegen die Spanier von Portland San Antonio: Die Stierkämpfer aus Pamplona erlebten, wie die Zuschauer in der Ostseehalle zum achten Mann wurden, wie der THW Kiel trotz hohen Rückstandes die letzten Energien freisetzte, wie am Ende wieder einmal nur in Schwarz-Weiß gejubelt wurde – Finale!

Emotionen, Leidenschaft, Jubel – das Endspiel war bezeichnend für eine grandiose Leistung auf europäischer Ebene. Am Ende setzte sich der THW Kiel selbst die Krone auf. Der Traum ist erfüllt, es lebe der Traum!





# Provincial



# ★ THW Kiel

## Motor des Handball-Booms

### Deutschland wird Handball-Land

Der Handball in Deutschland erlebt einen noch nie da gewesenen Aufschwung. Ausgelöst durch die großartige Leistung der deutschen Nationalmannschaft und ihren Sieg bei der Weltmeisterschaft im eigenen Lande, hat der THW Kiel mit seinen herausragenden Leistungen der Handballeuphorie den Nährboden geboten, den sie brauchte.

### Kiel: Handballstadt durch und durch

Die Landeshauptstadt präsentierte sich bei der WM als ausgezeichneter Gastgeber. Die Ostseehalle war an allen drei Tagen der Vorrundengruppe mit Dänemark, Norwegen, Ungarn und Angola ausverkauft. Eine umsichtige Organisation ließ die WM in Kiel zu einem einzigartigen Erlebnis für alle Beteiligten werden. Die Stimmung in der Halle war pure Werbung für den Handballsport. Selbst THW-Fans, die alles gesehen zu haben glaubten, haben noch heute ein Glänzen in den Augen, wenn sie davon berichten.

### Jede Herde braucht ein Zebra

Kiel bot den perfekten Start für das Turnier der Weltbesten. Mittendrin waren die Spieler des THW Kiel. Børge Lund mit seinen Norwegern, die trotz begeisternden Spiels denkbar knapp in der Vorrunde scheiterten. Filip Jicha, der für Tschechien im Schnitt 7,1 Tore pro Spiel erzielte und mit insgesamt 57 Treffern zu einem der begehrtesten Spieler Europas wurde. Thierry Omeyer und Nikola Karabatic, die Frankreich ins Halbfinale führten.

Allen voran aber schritten Dominik Klein und Christian Zeitz: Die beiden THW-Akteure waren wichtiger Teil des DHB-Teams, das am Ende die Trophäe in Empfang nehmen durfte – die Trophäe für den Weltmeistertitel!



Handball-WM in Kiel. Das entscheidende Vorrundenspiel zwischen Dänemark und Norwegen bescherte der Ostseehalle ein Handballfest in einer gigantischen Atmosphäre.

Handballstadt durch und durch • Jede Herde braucht ein Zebra  
**2007 – das deutsche Handballjahr**





### 2007 – das deutsche Handballjahr

Schien der WM-Titel als Überraschung, so manifestierten die deutschen Club-Mannschaften den Handball-Boom in den Wochen nach der WM. Allen voran der THW Kiel, der mit dem Gewinn der Champions League in einem rein deutschen Finale Geschichte schrieb. Auch in den anderen europäischen Wettbewerben dominierten die deutschen Mannschaften: Der HSV Hamburg siegte im Europapokal der Pokalsieger, der SC Magdeburg gewann den EHF-Cup. Die Handball-Bundesliga hat damit die spanische Liga Asobal vom Sockel gestoßen. Der deutsche Handball hat mit den vier wichtigsten internationalen Titeln der Saison einen wahren Boom ausgelöst – und dieser soll in der Spielzeit 2007/2008 seine Fortsetzung finden!



Dominik Klein gilt als großes deutsches Nachwuchstalent. Seine Erfolgsbilanz für 2007 ist umwerfend: Weltmeister, DHB-Pokalsieger, Champions League-Sieger und Deutscher Meister.



# ★ *Erfolgsfaktor I*

## *Die Willenskraft*

### **Diese Mannschaft will mehr**

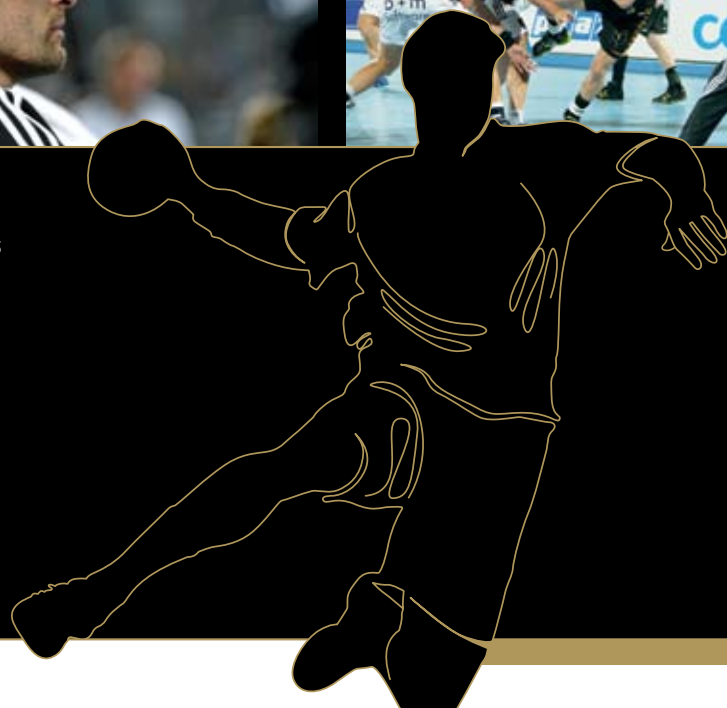
Die Gründe für den Erfolg des THW Kiel sind vielschichtig. Der wichtigste ist wohl der absolute Wille zum Erfolg. Er lässt sich weniger in Zahlen messen. Um ihn zu erkennen, genügt es, einem der Spieler vor dem Anpfiff in die Augen zu blicken.

Angeführt von Stefan Lövgren, Nikola Karabatic und Thierry Omeyer besticht der THW durch ein Mannschaftsgefüge, bei dem nicht der Einzelne, sondern immer das gesamte Team im Mittelpunkt steht. Der THW hat die Weisheit „Der Star ist die Mannschaft“ nicht erfunden, aber er weiß, wie man sie lebt.

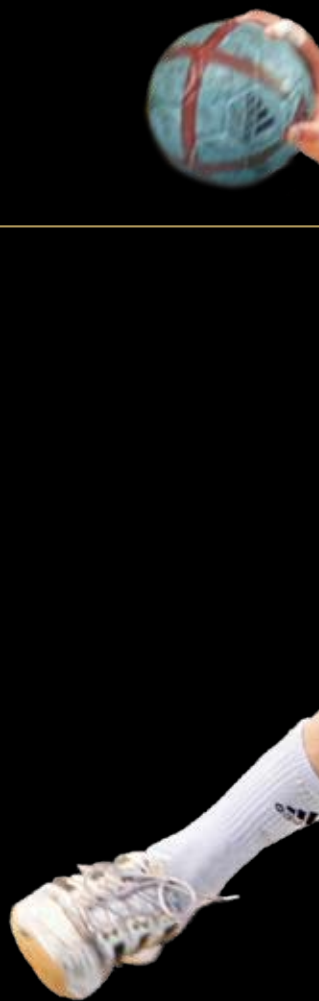
Dabei spielt auch die individuelle Klasse der Einzelakteure eine bedeutende Rolle. Im homogenen Kieler Umfeld können sich auch Weltstars stetig weiterentwickeln. „**Das ist eine Mannschaft!**“, schwärmt deshalb nicht nur Nikola Karabatic.



Vorbildlich in jeder Situation: Der Kapitän führte sein Team ins Finale der Champions League und musste dort von der Bank aus erleben, wie der schwarz-weiße Traum wahr wurde!







„Ich liebe mein THW-Trikot – ich bin ein Kieler!“

Der absolute Wille zum Erfolg in persona. Nikola Karabatic trieb den THW immer wieder zu Höchstleistungen – und war am Ende der erfolgreichste Torschütze der Champions League.

„Ich liebe **mein**  
**THW-Trikot** –  
ich bin ein  
**Kieler!**“

# ★ *Erfolgsfaktor II*

## *Die Reife*

### **Sie werden erwachsen**

Die „jungen Wilden“ werden erwachsen – ein weiterer Grund für den Erfolg des THW Kiel. Kim Andersson, Christian Zeitz, Vid Kavcicnik, Dominik Klein und Nikola Karabatic übernehmen auch in schwierigsten Situationen Verantwortung und befinden sich nicht nur deshalb auf dem Weg an die Weltspitze.

### **Sie übernehmen Verantwortung**

Deutliche Indizien: Dominik Klein und Christian Zeitz trugen nicht nur beim THW Kiel zu Erfolgen bei – auch beim Gewinn des Weltmeistertitels spielten die beiden Kieler eine herausragende Rolle. Sie stellten sich in den Dienst der Mannschaft und wuchsen mit jedem Spiel, mit jeder neuen Aufgabe.

### **Sie überzeugen auf ganzer Linie**

Nikola Karabatic sorgte für ein Novum: Noch nie zuvor erhielt ein Handballer bei der Wahl zum „Bundesliga-Spieler der Saison“ alle Stimmen – er wurde in 2007 „Mister 100 Prozent“. Wer ihn einmal im Trikot des THW spielen gesehen hat, der weiß warum.







## ★ **Erfolgsfaktor III**

### *Das Duo Schwenker / Serdarusic*

#### **Sie schauen gemeinsam nach vorne**

Das Duo Uwe Schwenker / Noka Serdarusic hat auch im 15. Jahr der Zusammenarbeit nichts von seinem „Zauber“ verloren. Dabei ist die Strategie der beiden „Vordenker“ nie auf den schnellen Erfolg ausgerichtet: Beim THW Kiel wird langfristig und weitsichtig geplant. So verpflichtete man vor der vergangenen Spielzeit Weltklasse-Torhüter Thierry Omeyer, um dem Team das letzte Mosaiksteinchen für den Sieg in der Champions League zu geben. Am Ende zeigte diese Maßnahme ihre Wirkung: Der große Traum von der europäischen Krone wurde wahr!

#### **Sie reagieren schnell und präzise**

Die THW-Führung beweist auch bei unvorhersehbaren „Notsituationen“ ein glückliches Händchen: So fädelt Uwe Schwenker in der letzten Saison die Last-Minute-Transfers von Tobias Karlsson und Andrei Xepkin ein, als die Verletzungssorgen beim THW Kiel am größten waren. Er bewies gemeinsam mit Trainer Noka Serdarusic den großen Sachverstand, der hinter den Kulissen für ein perfektes Umfeld beim THW Kiel sorgt.

#### **Immer am Ball**

Organisatorische und spieltechnische Angelegenheiten, Vertragsverhandlungen mit Sponsoren und Mannschaft, Finanzen, Organisation von Veranstaltungen und Terminen sowie Vermarktung des Bundesliga-Teams und der Heimspiele in der Ostseehalle – dies sind nur einige Aufgabenbereiche des Managers Uwe Schwenker, der seit nunmehr 15 Jahren die Geschicke des „Rekordmeisters“ lenkt und leitet. Der ehemalige Nationalspieler und THW-Linksaußen ist als Geschäftsführer für die THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG verantwortlich. Doch damit nicht genug: Zur Zeit werden mit dem TSV Altenholz Gespräche geführt, die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen zu intensivieren. So sollen junge Spieler wie Daniel Wessig mit einem Zweit-spielrecht an den Bundesliga-Handball herangeführt und als Perspektive für die Zukunft aufgebaut werden.





„Das ist keine Partnerschaft,  
das ist **eine Handballehe.**“

HANDBALLWOCHE



# ★ *Erfolgsfaktor IV*

## *Das Umfeld*

### **Bestens motiviert und organisiert**

Die Zebras sind nicht nur im sportlichen Sinne ein Aushängeschild für den Handball. Auch wirtschaftlich ist der Verein das Vorbild der Liga. Eine seit Jahrzehnten ausverkaufte Ostseehalle, ein modernes Vermarktungskonzept und das sympathische Erscheinungsbild der Mannschaft in der Öffentlichkeit haben den THW Kiel zum Kultstatus verholfen. Eine ganze Region identifiziert sich mit ihrem THW – und das nicht nur bei Handball-Fans.

### **Starke Partner**

Der sportliche Erfolg des THW Kiel stützt sich seit Jahren auf ein wirtschaftlich solides Fundament. Einmalig in der Sportgeschichte ist wohl die Verbindung mit dem Hauptsponsor Provinzial-Versicherung. Sie ist seit mehr als 30 Jahren ein verlässlicher Partner des THW Kiel. Daneben unterstützen sechs Teamsponsoren und viele weitere regionale Unternehmen sowie Privatpersonen, die sich beispielsweise im Förderkreis „Zebra-Club“ engagieren, den THW.

### **Mythos Ostseehalle**

Der THW Kiel und die Ostseehalle – bei keinem anderen Handballverein der Welt sind die Erfolge des Clubs mit dem Mythos seiner Spielstätte so eng miteinander verbunden. Die Ostseehalle, Kultstätte des deutschen Handballs, ist nicht zuletzt durch den THW weit über die Grenzen der Landeshauptstadt bekannt, berühmt und berüchtigt. So ist bei den Heimspielen des THW von der norddeutschen Kühle und Zurückhaltung nichts mehr zu spüren: Begeisternde, mitfiebernde und frenetisch unterstützende Fans sorgen für eine atemberaubende Atmosphäre. Die Ostseehalle ist bei THW-Heimspielen mit mehr als 10.000 Zuschauern stets ausverkauft. Sie wird auch in diesem Jahr wieder mit der leidenschaftlichen Unterstützung durch den „achten Mann“, dem Publikum, zum Schauplatz sportlicher Höchstleistungen. Gerade diese treue Unterstützung und Begeisterung trägt die Zebras nach vorne – und macht es jedem Gegner schwer, auch nur einen Punkt zu holen.



Die Spielstätte der Zebras füllt sich mit 10.250 Zuschauern – bei jedem Heimspiel!







### Die Fans

Der THW Kiel ist nicht nur in der Wirtschaft hoch angesehen: Seine Fans sorgen bundesweit für ein grandioses Bild. Ob in der Kölnarena, der Mannheimer SAP-Arena oder im Gerry-Weber-Stadion im westfälischen Halle: Immer kann der THW auf die Unterstützung seiner treuen Fans bauen. Fan-Clubs wie „KIELER ZEBRASPROTTEN von 1989 e.V.“ und „SCHWARZ-WEISS“ tragen die Vereinsfarben im Herzen und mit vielfältigen Aktionen zum Gelingen des „Handballevents“ THW Kiel bei. Und die Mannschaft lebt in jedem Spiel von der Begeisterung, der Kreativität und dem Engagement dieser fantastischen Fans.

### Fan-Club „KIELER ZEBRASPROTTEN von 1989 e.V.“

Seit 1989 gibt es den mit 300 Mitgliedern größten THW-Fan-Club, die „KIELER ZEBRASPROTTEN“, über den Sie sich unter [www.zebrasprottten.de](http://www.zebrasprottten.de) informieren können.

### Fan-Club „SCHWARZ-WEISS“

Seit August 2004 ist der älteste THW-Fan-Club „SCHWARZ-WEISS“, dem mittlerweile über 100 Fans angehören, wieder aktiv. Unter [www.thw-fan.de](http://www.thw-fan.de) finden Sie alle Informationen über den Fan-Club „SCHWARZ-WEISS“.



# ★ *Das Erfolgsprinzip*

## *Kontinuität*

### **Erst kommt die Mannschaft ...**

Trotz der großen Erfolge der letzten Spielzeit richtet sich der Blick beim THW Kiel stets in die Zukunft: Auch in dieser Saison will der THW Kiel die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen und als Aushängeschild der Handball-Bundesliga, der „stärksten Liga der Welt“, auch auf europäischer Ebene wieder ganz oben stehen.

Viele Weltklassespieler prägen den THW 2007/08 – trotzdem steht weiterhin nicht der Einzelne, sondern die gesamte Mannschaft im Mittelpunkt. Jeder Spieler hat dabei die ihm individuell angepasste Rolle und die damit verbundenen Aufgaben zu erfüllen. Selbstbewusst und eigenverantwortlich!

In einem ausgeglichenen Kader ist fast jede Position doppelt besetzt – und trotz ständiger Rotation auf dem Feld geht dabei das blinde Spielverständnis nicht verloren. Neben dem ausgeprägten Siegeswillen wird weiterhin an der Verbesserung des Kaders gearbeitet. Dabei setzt der THW Kiel auf Spieler, die von ihrer Stärke und ihrem Charakter zur Mannschaft passen, damit Spielwitz und -freude auch weiterhin für Beifallsstürme in ganz Europa sorgen.

### **Nationale Erfolge**

- Feldhandball: • Deutscher Meister: 1948, 1950
- Hallenhandball: • Deutscher Meister: 1957, 1962, 1963, 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2002, 2005, 2006, 2007
- Deutscher Pokalsieger: 1998, 1999, 2000, 2007
- Supercup Gewinner: 1995, 1998, 2005

Teilnahme an allen Runden der 1977/78 gegründeten eingleisigen Bundesliga

### **Internationale Erfolge**

- Hallenhandball: • Champions League-Sieger: 2007
- EHF-Pokalsieger: 1998, 2002, 2004

Der THW Kiel  
ist mit **13** Titeln  
deutscher Rekordmeister  
Rekordmeister





Die Mannschaft beeindruckt immer wieder durch ihre enorme Kontinuität. Der absolute Wille zur Höchstleistung und ein Kampfgeist bis in jede Faser zeichnen jeden Spieler aus.





# ★ Team THW Kiel 2007

ERSTE REIHE VON OBEN: UWE BRANDENBURG | FILIP JICHA | NIKOLA KARABATIC | MARCUS AHLM | KIM ANDERSSON | VIKTOR SZILAGYI | ROLAND BREITENBURGER  
MATTIAS ANDERSSON | BØRGE LUND | IGOR ANIC | RAINER CLASSEN DRITE REIHE VON OBEN: DR. DETLEV BRANDECKER | HENRIK LUNDSTRÖM | DOMINIK



Handball



7/2008



MITTENBERGER ZWEITE REIHE VON OBEN: DR. FRANK PRIES | MORITZ WELTGEN | DANIEL WESSIG | THIERRY OMEYER  
MIK KLEIN | STEFAN LÖVGREN | CHRISTIAN ZEITZ | VID KAVTICNIK | NOKA SERDARUSIC



# ★ Das Team

Saison 2007/2008

## Tor:

		Geb.	Größe	Gewicht	Nat.	Länderspiele	Im Team seit:	
1	Thierry Omeyer	Tor	02.11.76	1,91 m	95 kg	FRA	170   FRA	2006
16	Mattias Andersson	Tor	29.03.78	1,85 m	89,5 kg	SWE	39   SWE	2001

## Rückraum:

3	Børge Lund	RM	13.03.79	1,96 m	94 kg	NOR	131   NOR	2007
4	Daniel Wessig	RL	31.01.88	2,00 m	95 kg	GER	29 JUG   GER	2007
5	Kim Andersson	RR	21.08.82	2,00 m	95 kg	SWE	111   SWE	2005
10	Stefan Lövgren	RL/RM	21.12.70	1,92 m	99,5 kg	SWE	268   SWE	1999
15	Moritz Weltgen	RM/LA	08.02.87	1,87 m	88 kg	GER		2006
19	Viktor Szilagyi	RL	16.09.78	1,96 m	96 kg	AUT	99   AUT	2005
20	Christian Zeitz	RR/RA	18.11.80	1,86 m	92 kg	GER	142   GER	2003
22	Nikola Karabatic	RL	11.04.84	1,96 m	102 kg	FRA	97   FRA	2005
39	Filip Jicha	RL	19.04.82	2,01 m	103 kg	CZE	86   CZE	2007

## Außen:

6	Henrik Lundström	LA	13.11.79	1,85 m	85 kg	SWE	51   SWE	2004
7	Vid Kavticnik	RA/RR	24.05.84	1,90 m	85 kg	SLO	77   SLO	2005
33	Dominik Klein	LA	16.12.83	1,90 m	85 kg	GER	46   GER	2006

## Kreis:

9	Igor Anic	Kreis	12.06.87	1,96 m	102 kg	FRA	24 JUN   FRA	2007
13	Marcus Ahlm	Kreis	07.07.78	2,00 m	106 kg	SWE	101   SWE	2003

## Trainer:

	Zvonimir Serdarusic		02.09.50	1,86 m	106 kg	GER	72   YUG	1993
--	---------------------	--	----------	--------	--------	-----	----------	------

## Co-Trainer:

	Klaus-Dieter Petersen		06.11.68	1,98 m	101 kg	GER	340   GER	1993
--	-----------------------	--	----------	--------	--------	-----	-----------	------

## Neuzugänge:

Igor Anic	Montpellier HB (FRA)
Filip Jicha	TBV Lemgo
Børge Lund	HSG Nordhorn
Daniel Wessig	HC Aschersleben / SC Magdeburg

## Abgänge:

Henning Fritz	Rhein-Neckar-Löwen
Lars Krogh Jeppesen	BSV Bjerringbro-Silkeborg (DEN)
Pelle Linders	FC Kopenhagen (DEN)
Andrei Xepkin	zurück nach Spanien / Karriereende

## Manager:

Uwe Schwenker	24.03.59	72   GER
---------------	----------	----------

## Medizinische Betreuung:

Dr. Detlev Brandecker	22.10.52	Mannschaftsarzt
Dr. Frank Pries	07.08.57	D-Arzt / BG-Verfahren
Uwe Brandenburg	17.07.54	Physiotherapeut



# Serdarusic

# Petersen



## Trainer

### **Zvonimir „Noka“ Serdarusic**

*Position: Trainer, früher Kreisläufer  
im Verein seit: 01.07.1993 | Vertrag bis: 30.06.2009*

Geburtstag / -ort: 02.09.1950 in Mostar/Bosnien

Größe / Gewicht: 1,86 m | 106 kg

Nationalität: Deutsch, bis Mai 1998 Kroatisch

Familienstand: verheiratet mit Mirjana, eine Tochter (Vanja)

Hobbys: Angeln, Enkeltochter

#### **Vereine als Trainer:**

1984–1986 Velez Mostar, 1986–1989 Mehanica Metkovic, 1989–1990 VfL Bad Schwartau, 1990–1993 SG Flensburg-Handewitt, 1993 THW Kiel

#### **Vereine als Spieler:**

Bis 1970 Velez Mostar, 1970–1973 Bosna Sarajewo, 1973–1980 Partizan Bjelovar, 1980–1981 THW Kiel, 1981–1984 Reinickendorfer Füchse Berlin

Länderspiele als Spieler: 72 A | YUG

#### **Erfolge:**

Als Trainer des THW Kiel: Deutscher Meister 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2002, 2005, 2006 und 2007, DHB-Pokalsieger 1998, 1999, 2000 und 2007, EHF-Pokalsieger 1998, 2002 und 2004, Champions League-Sieger 2007, Champions League-Finalist 2000, Super Cup-Sieger 1995, 1998 und 2005

#### **Weitere Erfolge als Trainer:**

Aufstieg in die 1. Liga mit VfL Bad Schwartau und SG Flensburg-Handewitt

#### **Erfolge als Spieler:**

Bronzemedaille WM 1974, fünfmal Meister mit Bjelovar (YUG)

#### **Sonstiges:**

Trainer des Jahres 1996, 1999, 2005 und 2007 (Handball-Magazin-Wahl),

Trainer der Saison 2005/2006 (HBL-Ehrung)

Trainer im Liga-Allstar-Team 1999/2000 und 2005/06

## Co-Trainer

### **Klaus-Dieter „Pitti“ Petersen**

*Position: Co-Trainer seit 2003, früher Kreisläufer  
im Verein seit: 01.07.1993 | Vertrag bis: 30.06.2008*

Geburtstag / -ort: 06.11.1968 in Hannover-Kleefeld

Größe / Gewicht: 1,98 m | 101 kg

Nationalität: Deutsch

Familienstand: verheiratet mit Janine, zwei Töchter (Marthe und Lena Kristin)

Hobby: Reisen

#### **Vereine:**

1972 SG Misburg, 1984 TSV Anderten, 1986 Großburgwedel, GW Dankersen/Minden, 1989 VfL Gummersbach, 1993 THW Kiel

Länderspiele: 340 A | GER

Länderspieltore: 253 A

#### **Erfolge:**

Als Spieler: Deutscher Meister 1991 (mit VfL Gummersbach), 1994, 1995, 1996, 1998, 1999, 2000, 2002 und 2005, Deutscher Pokalsieger 1998, 1999 und 2000, EHF-Pokalsieger 1998, 2002 und 2004, Champions League-Finalist 2000, Super Cup-Sieger 1995 und 1998, Europameister 2004, 2. Platz EM 2002, 3. Platz EM 1998, 2. Platz WM 2003, 5. Platz WM 1999, 4. Platz WM 1995, Silber Olympia 2004, 5. Platz Olympiade 2000, Militärweltmeister 1990

#### **Als Co-Trainer:**

Deutscher Meister 2006 und 2007, Deutscher Pokalsieger 2007, Champions League-Sieger 2007, Super Cup-Sieger 2005

#### **Sonstiges:**

Platz 2 der ewigen Einsatzliste der Nationalmannschaft, 2005 von der HBL für sein „Handball-Lebenswerk“ geehrt, Trainer der deutschen Jugendnationalmannschaft

[www.pittipetersen.de](http://www.pittipetersen.de)



## 1 Thierry Omeyer

Position: Tor | im Verein seit: 01.07.2006  
Vertrag bis: 30.06.2010

Geburtstag / -ort: 02.11.1976 in Mülhausen (FRA)  
Größe / Gewicht: 1,91 m | 95 kg  
Nationalität: Französisch  
Familienstand: verheiratet mit Laurence, eine Tochter (Manon)  
Hobbys: Internet, DVD, Kartenspiele

### Vereine:

SC Cernay (FRA), 1994 SC Selestat (FRA), 2000 Montpellier HB (FRA),  
2006 THW Kiel

Länderspiele: 170 A | FRA

### Erfolge:

Französischer Meister 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006,  
Französischer Pokalsieger 2001, 2002, 2003, 2005 und 2006,  
Champions League-Sieger 2003 (mit Montpellier HB), 2007,  
Französischer Liga-Pokal 2004, 2005 und 2006,  
Deutscher Meister 2007, Deutscher Pokalsieger 2007,  
Europameister 2006, Weltmeister 2001,  
3. Platz WM 2003 und WM 2005, 4. Platz WM 2007,  
4. Platz EM 2000, 6. Platz EM 2002 und 2004,  
5. Platz Olympia 2004, 3. Platz Junioren-WM 1997,  
4. Platz Junioren-EM 1996

### Sonstiges:

Bester Torhüter der EM 2006,  
Bester Torhüter in Frankreich 2000, 2004 und 2006  
2. Platz Spieler der Saison 2006/07 (Handball-Magazin-Wahl)

**Ich spiele beim THW Kiel, weil...**  
„ich viele Titel gewinnen will!“

## 16 Mattias Andersson

Position: Tor | im Verein seit: 01.07.2001  
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 29.03.1978 in Malmö (SWE)  
Größe / Gewicht: 1,85 m | 89,5 kg  
Nationalität: Schwedisch  
Familienstand: Verheiratet mit Anna, ein Sohn (Elis)  
Hobbys: Lesen, Computer, Geschichte, Sport allgemein, Manchester United

### Vereine:

Ystad IF (SWE), 1999 HK Drott (SWE), Anfang 2001 FC Barcelona (ESP),  
seit Sommer 2001 THW Kiel

Länderspiele: 39 A | SWE

### Erfolge:

Deutscher Meister 2002, 2005, 2006 und 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007,  
EHF-Pokal-Sieger 2002 und 2004,  
Super Cup-Sieger 2005,  
Europameister 2000,  
Silber Olympische Spiele 2000,  
Silber Junioren-WM 1999,  
Gold Jugend-EM 1997

### Sonstiges:

Bester Torhüter der Jugend-EM 1997,  
Bester Torhüter der Junioren-WM 1999,  
Bester Torhüter in der schwedischen Liga 2000 und 2001

[www.mattiasandersson.se](http://www.mattiasandersson.se)

**Ich spiele beim THW Kiel, weil...**

„ich mich hier sehr wohl fühle, es gute Möglichkeiten zur persönlichen  
Weiterentwicklung gibt und ich Erfolg haben möchte!“





## 3 Børge Lund

Position: Rückraum Mitte | im Verein seit: 01.07.2007  
Vertrag bis: 30.06.2010

Geburtstag / -ort: 13.03.1979 in Bodø (NOR)

Größe / Gewicht: 1,96 m | 94 kg

Nationalität: Norwegisch

Familienstand: in festen Händen von Tone, ein Sohn (Lukas)

Hobbys: Musik, Filme

### Vereine:

Bodø HK (NOR), 2002 AaB Håndbold Aalborg (DEN),  
2006 HSG Nordhorn, 2007 THW Kiel

Länderspiele: 131 A | NOR

Länderspieltore: 250 A

### Erfolge:

3. Platz mit Bodø HK in der norwegischen „Eliteserien“ (1999/2000),  
3. Platz mit AaB Aalborg in der dänischen „Håndboldligaen“ (2003/2004)

*Ich spiele beim THW Kiel, weil...*

„ich in dem Team mit den besten Handballern Europas ein besserer Spieler werden möchte!“



## 4 Daniel Wessig

Position: Rückraum Links | im Verein seit: 01.07.2007  
Vertrag bis: 30.06.2010

Geburtstag / -ort: 31.01.1988 in Schwerin

Größe / Gewicht: 2,00 m | 95 kg

Nationalität: Deutsch

Familienstand: ledig

Hobbys: Internet, Sport (Volleyball, Fußball, Inline-Skaten)

### Vereine:

2001 SV Post Schwerin, 2004 SC Magdeburg A-Jugend,  
2006 HC Aschersleben, 2007 THW Kiel

Länderspiele: 29 JUG | GER

Länderspieltore: 26 JUG

### Erfolge:

Teilnahme an der U 18-EM in Estland (2006)

### Sonstiges:

Zweifachspielrecht TSV Altenholz und THW Kiel

*Ich spiele beim THW Kiel, weil...*

„ich den Sprung in die 1. Liga schaffen möchte!“



## 5 Kim Andersson

Position: Rückraum Rechts | im Verein seit: 01.07.2005  
Vertrag bis: 30.06.2010

Geburtstag / -ort: 21.08.1982 in Kävlinge (SWE)  
Größe / Gewicht: 2,00 m | 95 kg  
Nationalität: Schwedisch  
Familienstand: in festen Händen von Sandra  
Hobbys: Fernsehen, Kino

### Vereine:

Kävlinge HK (SWE), 1998 Ystad IF (SWE),  
2001 IK Sävehof (SWE), 2005 THW Kiel

Länderspiele: 111 A | SWE  
Länderspieltore: 402 A

### Erfolge:

Schwedischer Meister 2004 und 2005 (mit IK Sävehof),  
Junioren-Weltmeister 2003,  
Deutscher Meister 2006 und 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007,  
Super Cup-Sieger 2005,  
Nationalmannschafts-Supercup 2005

### Sonstiges:

Bester Spieler der Junioren-WM 2003

*Ich spiele beim THW Kiel, weil...*  
„ich viele Titel und Erfolge feiern möchte!“

## 6 Henrik Lundström

Position: Linksaußen | im Verein seit: 01.07.2004  
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 13.11.1979 in Mölndal (SWE)  
Größe / Gewicht: 1,85 m | 85 kg  
Nationalität: Schwedisch  
Familienstand: verheiratet mit Isabel, ein Sohn (Colin)  
Hobby: Golf (Handicap 10,0)

### Vereine:

Mölndals HF (SWE), HK Aranäs (SWE), GIK Wasaiterna (SWE),  
1997 Redbergslid Göteborg (SWE), 2004 THW Kiel

Länderspiele: 51 A | SWE  
Länderspieltore: 120 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2005, 2006 und 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007,  
Super Cup-Sieger 2005,  
Schwedischer Meister 1999, 2001 und 2002 (mit Redbergslid IK Göteborg),  
Nationalmannschafts-Supercup 2005

### Sonstiges:

Bester Linksaußen in der schwedischen Liga 2003

*Ich spiele beim THW Kiel, weil...*  
„ich immer gewinnen will und Erfolg haben möchte!“





## 7 Vid Kavtichnik

**Position:** Rechtsaußen, Rückraum Rechts  
**im Verein seit:** 01.07.2005 | **Vertrag bis:** 30.06.2008

**Geburtstag / -ort:** 24.05.1984 in Slovenj Gradec (SLO)

**Größe / Gewicht:** 1,90 m | 85 kg

**Nationalität:** Slowenisch

**Familienstand:** in festen Händen von Johanna

**Hobbys:** PC, Internet, Musik, Golf

### **Vereine:**

1995 Gorenje Velenje (SLO), 2005 THW Kiel

**Länderspiele:** 77 A | SLO

**Länderspieltore:** 207 A

### **Erfolge:**

Deutscher Meister 2006 und 2007, Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007, Super Cup-Sieger 2005,  
Slowenischer Vizemeister 2004, Dritter slowenische Liga 2001, 2002,  
Slowenischer Pokalsieger 2003, Slowenischer Pokalfinalist 2004,  
Vize-Europameister 2004

### **Sonstiges:**

All-Star-Team EM 2004 (bester Rechtsaußen)

### **Ich spiele beim THW Kiel. weil...**

„wir eine gute Truppe sind und ich hier mit Nikola meinen besten Freund gefunden habe!“



## 9 Igor Anic

**Position:** Kreis | **im Verein seit:** 01.07.2007  
**Vertrag bis:** 30.06.2010

**Geburtstag / -ort:** 12.06.1987 in Mostar (BIH)

**Größe / Gewicht:** 1,96 m | 102 kg

**Nationalität:** Französisch

**Familienstand:** ledig

**Hobbys:** Internet, Spiele, Filme, Zeichnen (Comics)

### **Vereine:**

2003 Montpellier HB (FRA), 2007 THW Kiel

**Länderspiele:** 24 JUN | FRA

**Länderspieltore:** 42 JUN

### **Erfolge:**

Französischer Meister 2006,  
Französischer Pokalsieger 2006,  
Französischer Ligapokal 2006

### **Ich spiele beim THW Kiel. weil...**

„der THW die überragende Mannschaft in Europa – wenn nicht sogar in der ganzen Welt – ist und es somit für mich optimale Voraussetzungen sind, bei diesen Weltklasse-Spielern und diesem großen Trainer ein guter Spieler zu werden!“



## 10 Stefan Lövgren

**Position:** Rückraum Links, Rückraum Mitte  
**im Verein seit:** 01.07.1999 | **Vertrag bis:** 30.06.2008

**Geburtstag / -ort:** 21.12.1970 in Partille (SWE)

**Größe / Gewicht:** 1,92 m | 99,5 kg

**Nationalität:** Schwedisch

**Familienstand:** verheiratet mit Ann-Sofie Claesson,  
zwei Kinder (Sohn Linus, Tochter Thea)

**Hobbys:** Familie, Freunde

### Vereine:

Skepplanda BTK (SWE), Redbergslid IK Göteborg (SWE),  
1998 TV Niederwürzbach, 1999 THW Kiel

**Länderspiele:** 268 A | SWE

**Länderspieltore:** 1138 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2000, 2002, 2005, 2006 und 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2000 und 2007, Champions League-Sieger 2007,  
Super Cup-Sieger 2005, 5x Schwedischer Meister mit Redbergslid IK Göteborg,  
EHF-Pokalsieger 2002 und 2004, 3. Platz WM 1995, 2. Platz WM 1997 und  
2001, Weltmeister 1999, Europameister 1994, 1998, 2000 und 2002,  
Silber Olympia 1996 und 2000, Nationalmannschafts-Supercup 2005

### Sonstiges:

Kapitän des THW Kiel seit 2001, Bester Spieler bei der WM 1999 und 2001,  
All-Star-Team Olympia 2000, All-Star-Team EM 2002, Schwedischer Handballer  
der Saison 1995/1996, 2000/2001 und 2002/2003, Mannschaft der Saison  
2001/2002 (Handballwoche-Ranking), Weltklasse 2002, 2004, 2005 und 2006  
(Handball-Magazin-Ranking)

### Ich spiele beim THW Kiel. weil...

„ich hier einmal unterschrieben habe – und dann willst Du hier  
auch nicht mehr weg!“



## 13 Marcus Ahlm

**Position:** Kreis | **im Verein seit:** 01.07.2003  
**Vertrag bis:** 30.06.2009

**Geburtstag / -ort:** 07.07.1978 in Norra Asum (SWE)

**Größe / Gewicht:** 2,00 m | 106 kg

**Nationalität:** Schwedisch

**Familienstand:** verheiratet mit Karin, eine Tochter (Ines)

**Hobby:** Golf (Handicap 8)

### Vereine:

Härnlövs IF (SWE), IFK Kristianstad (SWE), Alingsås HK (SWE),  
IFK Ystad (SWE), 2003 THW Kiel

**Länderspiele:** 101 A | SWE

**Länderspieltore:** 322 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2005, 2006 und 2007, Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007, Super Cup-Sieger 2005,  
EHF-Pokalsieger 2004, Europameister 2002, Silber Junioren-WM 1999,  
Nationalmannschafts-Supercup 2005

### Sonstiges:

Schwedens Spieler des Jahres 2005, Mannschaft der Saison 2003/04,  
2004/05, 2005/06 und 2006/07 (Handballwoche-Ranking),  
Weltklasse 2005 und 2006 (Handball-Magazin-Ranking)

### Ich spiele beim THW Kiel. weil...

„man sich als Spieler hier sehr gut entwickeln kann und wir eine Menge  
Spaß in der Mannschaft haben!“





## 15 Moritz Weltgen

Position: Rückraum Mitte, Linksaußen  
im Verein seit: 01.07.2006 | Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 08.02.1987 in Göppingen

Größe / Gewicht: 1,87 m | 88 kg

Nationalität: Deutsch

Familienstand: ledig

Hobbys: Videospiele, Musik

### Vereine:

VfL Bad Schwartau, 2006 TSV Altenholz

### Erfolge:

Deutscher Meister 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007,  
erweiterter Kader Jugend-Nationalmannschaft (2005)

### Sonstiges:

Zweifachspielrecht TSV Altenholz und THW Kiel

### *Ich spiele beim THW Kiel, weil...*

„es in Kombination mit meiner Aufgabe beim TSV Altenholz einfach gut passt und es unheimlich toll ist, bei der besten Mannschaft der Welt dabei sein zu dürfen!“

## 19 Viktor Szilagyi

Position: Rückraum Links | im Verein seit: 01.07.2005  
Vertrag bis: 30.06.2008

Geburtstag / -ort: 16.09.1978 in Budapest (HUN)

Größe / Gewicht: 1,96 m | 96 kg

Nationalität: Österreichisch, gebürtiger Ungar

Familienstand: in festen Händen von Nora, Sohn Ben

Hobbys: Eishockey, HSV-Fußballbundesliga

### Vereine:

Union St. Pölten (AUT), 1999 ATSV Innsbruck (AUT),  
12/2000 Bayer Dormagen, 2001 TUSEM Essen, 2005 THW Kiel

Länderspiele: 99 A | AUT

Länderspieltore: 457 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2006 und 2007,  
Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007,  
Super Cup-Sieger 2005,  
EHF-Pokalsieger 2005 (mit TUSEM Essen)

### Sonstiges:

Österreichs Handballer des Jahres 2000

### *Ich spiele beim THW Kiel, weil...*

„ich erfolgreichen Handball spielen will!“



## 20 Christian Zeitz

*Position: Rückraum Rechts, Rechtsaußen  
im Verein seit: 01.07.2003 | Vertrag bis: 30.06.2008*

Geburtstag / -ort: 18.11.1980 in Heidelberg  
Größe / Gewicht: 1,86 m | 92 kg  
Nationalität: Deutsch  
Familienstand: ledig  
Hobbys: im Internet surfen, Kiten (Kite-Drachen steigen lassen)

### Vereine:

1986 SG Kronau/Östringen, 2003 THW Kiel

Länderspiele: 142 A | GER

Länderspieltore: 416 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2005, 2006 und 2007, Deutscher Vizemeister 2004,  
Deutscher Pokalsieger 2007, Champions League-Sieger 2007,  
EHF-Pokalsieger 2004, Super Cup-Sieger 2005, Weltmeister 2007,  
Europameister 2004, 2. Platz EM 2002, 2. Platz WM 2003,  
Silber Olympia 2004, 5. Platz Junioren-WM 2001, 3. Platz Militär-WM 2001,  
Nationalmannschafts-Supercup 2001

### Sonstiges:

Bester Bundesliga-Feldtorschütze 2004/2005

[www.christian-zeitz.de](http://www.christian-zeitz.de)

**Ich spiele beim THW Kiel, weil...**

„es nur in Kiel den THW und die Kieler Woche gibt!“



## 22 Nikola Karabatic

*Position: Rückraum Links | im Verein seit: 01.07.2005  
Vertrag bis: 30.06.2012*

Geburtstag / -ort: 11.04.1984 in Nis (SRB)  
Größe / Gewicht: 1,96 m | 102 kg  
Nationalität: Französisch  
Familienstand: ledig  
Hobbys: Kino, Einkaufen, Internet

### Vereine:

1990 Colmar HB (FRA), 1992 Thau HB (FRA),  
2000 Montpellier HB (FRA), 2005 THW Kiel

Länderspiele: 97 A | FRA

Länderspieltore: 406 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2006 und 2007, Deutscher Pokalsieger 2007,  
Super Cup-Sieger 2005, Französischer Meister 2002, 2003, 2004, 2005,  
Französischer Pokalsieger 2001, 2002, 2003, 2005,  
Champions League-Sieger 2003 (mit Montpellier HB) und 2007,  
Sieger französischer Ligapokal 2004 und 2005, 3. Platz WM 2003,  
3. Platz WM 2005, 4. Platz WM 2007, 5. Platz Olympia 2004,  
Europameister 2006, 6. Platz EM 2004

### Sonstiges:

All-Star-Team der EM 2004 (bester linker Rückraumspieler),  
All-Star-Team der WM 2007 (bester linker Rückraumspieler),  
Mannschaft der Saison 2005/06 und 2006/07 (Handballwoche-Ranking),  
Weltklasse 2006 (Handball-Magazin-Ranking),  
1. Platz Spieler der Saison 2006/07 (Handball-Magazin-Wahl)

[www.nikolakarabatic.com](http://www.nikolakarabatic.com)

**Ich spiele beim THW Kiel, weil...**

„ich in Kiel sehr glücklich bin und ich mich hier total wohl fühle – es ist aus meiner Sicht alles absolut perfekt. Mit dem THW habe ich meinen Traumverein und auch meine zweite Familie gefunden.“





## 33 Dominik Klein

Position: Linksaußen | im Verein seit: 01.07.2006  
Vertrag bis: 30.06.2009

Geburtstag / -ort: 16.12.1983 in Miltenberg  
Größe / Gewicht: 1,90 m | 85 kg  
Nationalität: Deutsch  
Familienstand: in festen Händen von Isabell  
Hobbys: Freunde, Golf, Internet, Tischtennis

### Vereine:

TuSpo Obernburg, 2002 TV Großwallstadt, 2003 SG Wallau-Massenheim,  
2005 TV Großwallstadt, 2006 THW Kiel

Länderspiele: 46 A | GER  
Länderspieltore: 93 A

### Erfolge:

Deutscher Meister 2007, Deutscher Pokalsieger 2007,  
Champions League-Sieger 2007, Weltmeister 2007,  
5. Platz EM 2006, Teilnahme Junioren-WM 2003

### Sonstiges:

Zweifachspielrecht für TuSpo Obernburg von 2002/03 bis 2005/06

[www.mini33.de](http://www.mini33.de)

**Ich spiele beim THW Kiel. weil...**

„ich mit diesem professionellen Verein und den tollen THW-Fans weitere Erfolge feiern möchte – und bei Noka noch viel lernen will!“



## 39 Filip Jicha

Position: Rückraum Links | im Verein seit: 01.07.2007  
Vertrag bis: 30.06.2011

Geburtstag / -ort: 19.04.1982 in Pilsen (CZE)  
Größe / Gewicht: 2,01 m | 103 kg  
Nationalität: Tschechisch  
Familienstand: in festen Händen von Hana  
Hobbys: Golf, Internet, Lesen

### Vereine:

1988 Stary Plzenec (CZE), 1995 Slavia Pilsen (CZE), Kovopetrol Pilsen (CZE),  
2000 Dukla Prag (CZE), 2003 St. Otmar St. Gallen (SUI), 2005 TBV Lemgo,  
2007 THW Kiel

Länderspiele: 86 A | CZE  
Länderspieltore: 426 A

### Weitere Stationen:

2/2002 Al Ahli Jeddah (SAU), 2-6/2002 Al Ahli Sport Club (QAT),  
5/2004 Al Arabi Sport Club (QAT)

### Erfolge:

EHF-Pokal Sieger 2006 (mit TBV Lemgo), Halbfinale im Challenge Cup 2005  
(mit St. Otmar St. Gallen, SUI), Qatar Emir's Cup-Sieger 2002 (mit Al Ahli, QAT),  
8. Platz EM 2000, 10. Platz WM 2005, 12. Platz WM 2007,  
Tschechischer Vizemeister 2003 (mit Dukla Prag, CZE), Vize-Schülerweltmeister  
1998 und 2000, Tschechischer B-Jugend-Meister

### Sonstiges:

Zweiter der Torjägerliste der WM 2007,  
Drittbester Handballer in Tschechien 2005,  
Bester RL Tschechien 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005,  
Bester Newcomer Tschechien 2000

[www.filip-jicha.com](http://www.filip-jicha.com)

**Ich spiele beim THW Kiel. weil...**

„ich Spaß am Spielen habe und Spaß an großen Erfolgen haben möchte!“

# ★ *Siegertypen*

*Die Neuen*



## **Daniel Wessig**

„Es ist einmalig, für diesen Club zu spielen und in Altenholz Spielpraxis zu sammeln. Hier läuft alles unheimlich professionell und seriös ab. Das kannte ich bislang so nicht. Es ist faszinierend, wie selbstverständlich alles vonstatten ging. Ich habe mich hier sofort wohl gefühlt. Jetzt bin ich stolz, beim besten Verein der Welt anfangen zu dürfen.“

## **Filip Jicha**

„Kiel ist für mich momentan der beste Verein der Welt. Es ist auch etwas Besonderes, immer vor einer Kulisse von mehr als 10.000 Zuschauern zu spielen. Ich will mich immer mit den Besten messen, und das kann Kiel mir bieten.“







### **Børge Lund**

„Natürlich ist es schmeichelhaft, wenn man von dem in diesem Jahr besten Verein der Welt umworben wird. Ich muss zugeben, dass ich ein wenig stolz bin. Ich konnte zwischen Gummersbach, Magdeburg, Flensburg und Kiel wählen. Bekommst du aber die Chance, für die beste Mannschaft der Welt zu spielen, dann sagst du nicht Nein.“

### **Igor Anic**

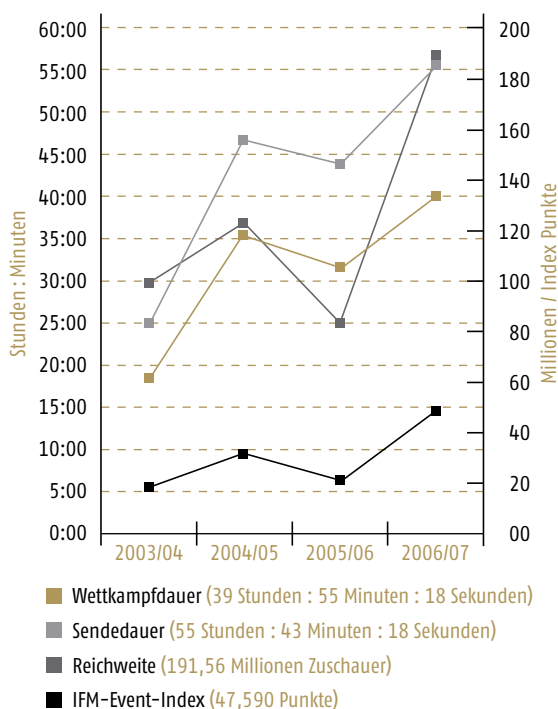
„Ich freue mich auf den THW Kiel. Von meinen französischen Landsleuten Nikola Karabatic und Thierry Omeyer habe ich schon viel über diesen europäischen Spitzenverein erfahren. Natürlich hoffe ich, dass ich von Marcus Ahlm viel lernen und ich meiner neuen Mannschaft bald schon helfen kann. Mit Noka Serdarusic habe ich dafür sicherlich den richtigen Trainer!“

# ★ Immer auf Sendung

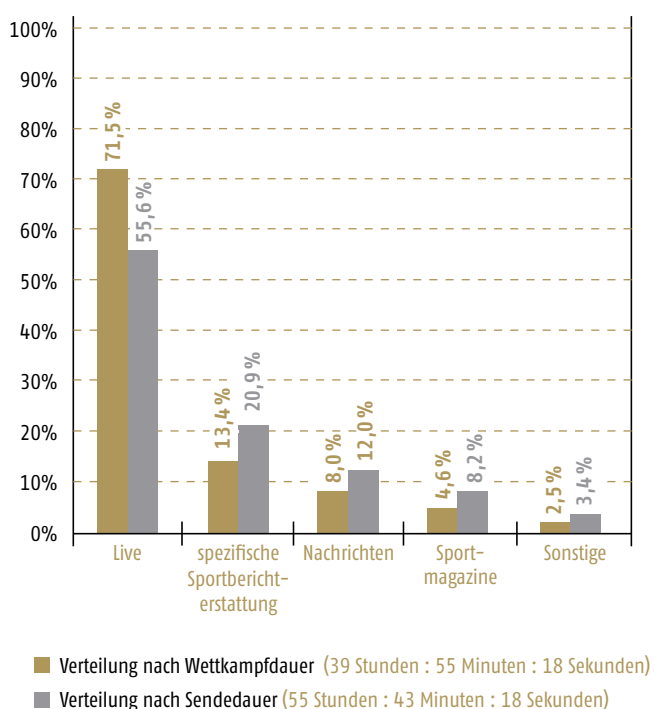
## Der beliebteste Handballverein der Liga



TV Sendezeiten-Entwicklung der letzten vier Jahre



Medien- und Zuschauerinteresse



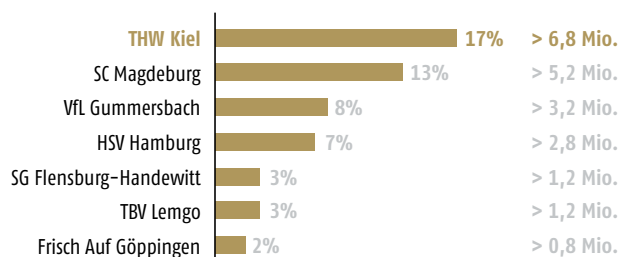
Sowohl bei den allgemeinen Sendezeiten, als auch bei der Übertragung der Spiele konnte der THW in der zurückliegenden Saison kräftig zulegen.



In der von „Sport und Markt“ in 2007 veröffentlichten Umfrage führte der THW Kiel mit 86 Prozent nicht nur die Bekanntheitsliste an, er war auch absoluter Spitzenreiter bei der Wahl des Lieblingsvereins – bundesweit! Ein Blick auf die IFM-Statistik genügt, um zu sehen, wie sich die Übertragungswerte des THW steigern konnten. Optimale Voraussetzungen für ein professionelles und effizientes Sponsoring.

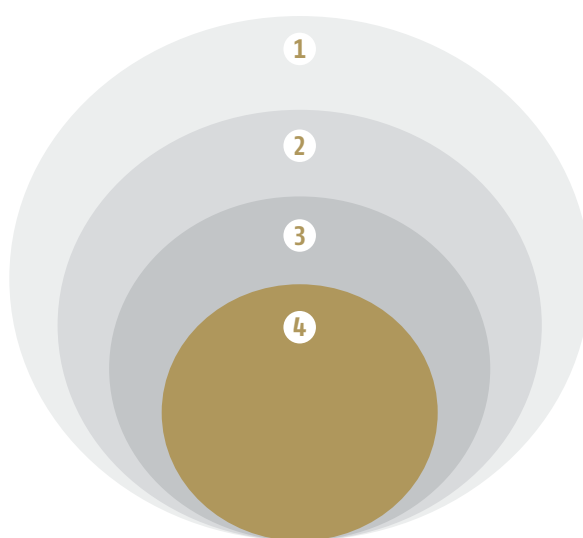


### Liebblingsverein der Handball-Bundesliga



	Total	Nielsen I	Nielsen II	Nielsen IIIa	Nielsen IIIb	Nielsen IV	Nielsen VI	%
THW Kiel	17	31	12	14	16	24	9	%
SC Magdeburg	13	1	1	5	3	0	58	%
VfL Gummersbach	8	2	19	12	2	7	2	%
HSV Hamburg	7	23	2	6	2	5	0	%
SG Flensburg-Handewitt	3	5	2	1	2	4	2	%
TBV Lemgo	3	3	10	3	0	2	0	%
Frisch Auf Göppingen	2	0	0	1	14	2	0	%

### Fanpotenzial BRD vs. Nord-Deutschland



- 1 Gesamtbevölkerung 14+ (ca. 65,07 Mio.)
- 2 Handball-Interessierte 14-69 (ca. 40,23 Mio.)
- 3 Interesse am THW Kiel bundesweit (ca. 30,2 Mio.)
- 4 Interesse am THW Kiel in Nord-Deutschland (ca. 5,3 Mio)

Die Umfrage von „Sport und Markt“ zeigt eindrucksvoll, dass der THW übergreifend in allen Regionen Deutschlands (aufgeteilt in Nielsen-Gebiete) eine sehr hohe Beliebtheit genießt.

# ★ *Das Management*

## *Die Geschäftsstelle des THW*

Der dienstälteste Manager der Liga kann sich auf seine Mannschaft in der Geschäftsstelle, die von Sabine Holdorf-Schust geleitet wird, verlassen. Nina Hübner, Katja Schumacher und Jutta Kröger bilden ein eingespieltes Team und sorgen mit ihrer Erfahrung für die entsprechende Unterstützung und Entlastung der Geschäftsführung. Für das Marketing ist der ehemalige Nationalspieler und THW-Rechtsaußen Martin Schmidt verantwortlich, während Björn Goos die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wahrnimmt.



### **Professionelle Vermarktung**

Der THW Kiel ist fest in der Region verankert, weshalb Unternehmen aus der Region in ihm auch den idealen Partner für die eigene Darstellung sehen.

Dabei können sie aus einer Vielzahl von Alternativen wählen. Ob beispielsweise Trikotwerbung, Bandenwerbung, Anzeigenwerbung oder Incentives wie Logen, VIP-Bereiche und Zebra-Club – der THW Kiel hat für jedes Unternehmen, unabhängig von Branche und Mitarbeiterzahl, ein individuelles Angebot parat. Damit Geschäftspartner auch zukünftig mit ihrem THW zufrieden sind, werden die Marketing-Tools ständig überprüft und weiterentwickelt. So werden die Spiele in der Ostseehalle in ein ansprechendes Rahmenprogramm gebettet, das die Besucher schon weit vor Spielbeginn unterhält. Das Programm wird mittels hausgener TV-Anlage in allen Bereichen der Halle ausgestrahlt und informiert die Zuschauer, sobald sie die Halle betreten.

### **Zuverlässige Pressearbeit**

Spätestens beim Einlaufen der Spieler in die abgedunkelte Arena spüren alle Beteiligten den besonderen Reiz des THW Kiel. Jedes Spiel ist ein Event der Extraklasse. Neben der Vermarktung ist die aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die zweite Säule der Markenbildung. Der THW Kiel leistet auch in dieser Disziplin ganze Arbeit. Ob Homepage, Newsletter, Live-Ticker, Hallenmagazin oder Pressemitteilungen: der THW Kiel informiert zeitnah und zuverlässig über sich und seine Partner.





Die Gesellschafter und der Wirtschaftsbeirat des THW sorgen mit ihrer Erfahrung und ihrem hohem Sachverstand für ein mustergültiges wirtschaftliches Handeln und finanzielle Seriosität. Darüber hinaus bringt jede Persönlichkeit wichtige individuelle Kontakte, eigene Konzepte und weiterführende Ideen mit ein. Verantwortungsvoll leistet jeder von ihnen einen wichtigen Beitrag an der Entwicklung des Vereins. Ohne sie wäre das hohe sportliche und wirtschaftliche Niveau des THW Kiel nicht zu realisieren.

Die Gesellschafter



**Jochen Carlsen**  
Buchgroßhandlung



**Willi Holdorf**  
adidas-Salomon AG



**Dr. Georg Wegner**  
Rechtsanwalt und Notar



**Dr. Hubertus Grote**  
Kieler Nachrichten



**Dieter Hein**  
THW Kiel e.V.

Das Management



**Uwe Schwenker**  
Geschäftsführer



**Sabine Holdorf-Schust**  
Geschäftsstellenleiterin



**Martin Schmidt**  
Marketing



**Björn Goos**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**Günther Dittmer**  
Finanzen



**Katja Schumacher**  
Geschäftsstelle



**Nina Hübner**  
Geschäftsstelle



**Jutta Kröger**  
Geschäftsstelle



**Harald Stenzel**  
Sonderaufgaben



**Fritz Meller**  
Fan-Artikel

Die Team-  
verantwortlichen



**Noka Serdariusic**  
Trainer



**Klaus-Dieter Petersen**  
Co-Trainer



**Dr. Detlev Brandecker**  
Mannschaftsarzt



**Dr. Frank Pries**  
Mannschaftsarzt



**Uwe Brandenburg**  
Physiotherapeut



**Roland Breitenberger**  
Betreuer



**Rainer Claffen**  
Betreuer

Der Beirat



**Rolf Körting** (Komm. Vors.)  
coop e.G.



**Ulrich Rüter**  
Provinzial Versicherungen



**Götz Bormann**  
Sparkasse Kiel



**Jochen Lahrtz**  
familia



**Dirk Lütje**  
CITTI



**Gerd Müller**  
coop e.G.



**Helmut Stracke**  
NordwestLotto  
Schleswig-Holstein



**Norbert Wechselbaum**  
S+W Elektrobau

# ★ Spielplan 2007/2008

## Handball-Bundesliga

1	Sa	25.08.2007	15:00	THW Kiel	-	MT Melsungen
2	Sa	01.09.2007	15:00	TV Großwallstadt	-	THW Kiel
3	Mi	05.09.2007	20:15	THW Kiel	-	TSV GWD Minden
4	Sa	08.09.2007	15:00	THW Kiel	-	SC Magdeburg
5	Mi	12.09.2007	20:15	Rhein-Neckar-Löwen	-	THW Kiel
6	Sa	22.09.2007	15:00	SG Flensburg-Handewitt	-	THW Kiel
7	Mi	26.09.2007	20:15	THW Kiel	-	Wilhelmshavener HV
8	Mi	03.10.2007	15:00	VfL Gummersbach	-	THW Kiel
9	So	14.10.2007	15:00	THW Kiel	-	HBW Balingen-Weilstetten
10	Mi	17.10.2007	20:15	TUSEM Essen	-	THW Kiel
11	Sa	03.11.2007	15:00	TuS N-Lübbecke	-	THW Kiel
12	Mi	07.11.2007	20:15	THW Kiel	-	HSV Hamburg
13	So	18.11.2007	15:00	TBV Lemgo	-	THW Kiel
14	Sa	24.11.2007	15:00	THW Kiel	-	Füchse Berlin
15	Sa	01.12.2007	15:00	HSG Nordhorn	-	THW Kiel
16	Sa	15.12.2007	15:00	THW Kiel	-	Frisch Auf Göppingen
17	Sa	22.12.2007	17:00	HSG Wetzlar	-	THW Kiel
18	Mi	26.12.2007	19:00	MT Melsungen	-	THW Kiel
19	Sa	29.12.2007	15:00	THW Kiel	-	TV Großwallstadt
20	Sa	02.02.2008	15:00	SC Magdeburg	-	THW Kiel *
21	Mi	06.02.2008	20:15	THW Kiel	-	Rhein-Neckar-Löwen *
22	Mi	13.02.2008	20:15	TSV GWD Minden	-	THW Kiel *
23	Mi	20.02.2008	20:15	THW Kiel	-	SG Flensburg-Handewitt *
24	Sa	27.02.2008	20:15	Wilhelmshavener HV	-	THW Kiel *
25	Mi	05.03.2008	20:15	THW Kiel	-	VfL Gummersbach *
26	Sa	12.03.2008	20:15	HBW Balingen-Weilstetten	-	THW Kiel *
27	So	02.04.2008	20:15	THW Kiel	-	TUSEM Essen *
28	Mi	09.04.2008	20:15	THW Kiel	-	TuS N-Lübbecke *
29	Mi	16.04.2008	20:15	HSV Hamburg	-	THW Kiel *
30	Sa	19.04.2008	15:00	THW Kiel	-	TBV Lemgo *
31	So	27.04.2008	17:00	Füchse Berlin	-	THW Kiel *
32	Mi	30.04.2008	20:15	THW Kiel	-	HSG Nordhorn *
33	Sa	14.05.2008	20:15	Frisch Auf Göppingen	-	THW Kiel *
34	Sa	17.05.2008	15:00	THW Kiel	-	HSG Wetzlar *

## DHB-Pokal

1	Mi/Do	19./20.09.2007	DHB-Pokalrunde 2
2	Mi/Do	31.10./01.11.2007	DHB-Pokalrunde 3
3	Mi/Do	28./29.11.2007	DHB-Pokalrunde 4
4	Mi/Do	19./20.12.2007	DHB-Pokalrunde 5
5	Sa/So	29./30.03.2008	Final Four in Hamburg

## Champions League

1	So	30.09.2007	Montpellier HB (FRA) – THW Kiel
2	So	07.10.2007	THW Kiel – Hammarby IF (SWE)
3	Do	11.10.2007	Sieger HCM Constanta (ROM) : KV Sasja HC (BEL) – THW Kiel
4	Sa/So	10./11.11.2007	Hammarby IF (SWE) – THW Kiel
5	Do	15.11.2007	THW Kiel – Montpellier HB (FRA)
6	Do	22.11.2007	THW Kiel – Sieger HCM Constanta (ROM) : KV Sasja HC (BEL)
7		06.02.–10.02.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
8		13.02.–17.02.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
9		20.02.–24.02.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
10		27.02.–02.03.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
11		05.03.–09.03.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
12		12.03.–16.03.2008	Hauptrunde / Zweite Gruppenphase
13		02.04.–06.04.2008	Halbfinale Hinspiel
14		09.04.–13.04.2008	Halbfinale Rückspiel
15		04.05./05.05.2008	Finale Hinspiel
16		11.05./12.05.2008	Finale Rückspiel

Änderungen vorbehalten!

\* Die Partien für das Jahr 2008 werden erst am 15. Dezember 2007 auf einer HBL-Sitzung endgültig festgelegt, da die Termindichte mit den europäischen Wettbewerben und insbesondere die Auslosung der zweiten Gruppenphase in der Champions League sowie die Anforderungen der TV-Sender abgewartet werden müssen.



*Wir sagen*

**Danke!**



PROVINZIAL

LOTTO®  
Schleswig-Holstein

freenet

coop



famila  
besser als gut



adidas  
EQUIPMENT

b+m

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Förderern und Freunden des THW Kiel, die mit ihrer Unterstützung wesentlich zum Erfolg der Mannschaft beitragen. Besonders hervorheben möchten wir hier:

- Hauptsponsor:** Provinzial
- Teamsponsoren:** Nordwestlotto | freenet | coop  
Sparkassen | famila | Warsteiner Brauerei
- IT-Partner und Sponsor:** b+m Informatik AG
- Generalausrüster:** Adidas

**Impressum:** Herausgeber: THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH & Co. KG,  
Herzog-Friedrich-Straße 52, 24103 Kiel | V.i.S.d.P.: Uwe Schwenker  
Konzeption und Realisation: DREIZUNULL, Kiel [www.dreizunull.com]  
Text: Björn Goos (THW Kiel), DREIZUNULL  
Fotografie: Timo Wilke, living sports

